

**Protokoll**  
**zur Sitzung der Lokalen Partnerschaft und**  
**Kommunalen Lenkungsgruppe Stadtumbau**

**Datum/Uhrzeit:** 13.01.2011, 19:30 – 21:30 Uhr

**Ort:** Rathaus, Saal Maiberg

**Teilnehmer:**

Herr Dr. Engelhard

Herr Golzer

Herr Herbert

Herr Hörner

Frau Menninger

Frau Nolden

Frau Pfeilsticker

Frau Riehm

Herr Steiner

Frau Sutholt

Herr Vock

GMA: Herr Wolf

Planungsbüro Ammon & Sturm: Herr Ammon

NH|ProjektStadt (NH): Frau Brechmann, Herr Voss, Frau Simon-Bauer

**Abwesend/Entschuldigt:**

Herr Guthier

Frau Herold-Binz

Herr Knapp

Frau Schürmann

Herr Schwab

Herr Sonntag

Herr Vettel

Frau Dr. Wunderle

**Verteiler:** Teilnehmer

**Protokoll:** NH|ProjektStadt

**Tagesordnungspunkte:**

1. Begrüßung und Veränderungen im Kernbereichsmanagement
2. Projektablaufplan (Fr. Brechmann, NH)
3. Sachstand Kernbereichsmanagement, insb. Sanierungsverfahren (Fr. Simon-Bauer, NH)
4. Sachstand Citymanagement (Hr. Wolf, GMA)
5. Verschiedenes: Workshop Funktions- und Gestaltungskonzept  
Weitere Termine

Nr.	Tagesordnung	Wer
1	<p>Die Sitzungsteilnehmer wurden von Bürgermeister Herbert begrüßt und dann die Sitzungsteilung an Frau Brechmann übergeben.</p> <p>Die NH stellte den neuen Projektleiter für das Kernbereichsmanagement, Herrn Gregor Voss, vor. Herr Voss wird die Projektleitung von Frau Simon-Bauer übernehmen, die mutterschutz- und elternzeitbedingt ab Februar pausieren wird.</p>	
2	<p>Die Sitzungsteilnehmer hatten mit der Einladung und Tagesordnung zur Sitzung vor Weihnachten den Entwurf des Projektablaufplanes erhalten. Im Rahmen der Sitzung wurde zur besseren Veranschaulichung noch einmal das Zeit-Maßnahmen-Raster sowie der Plan zu den baulichen und gestalterischen Maßnahmen aus dem IHK als Farbausdruck im Format A3 verteilt.</p> <p>Frau Brechmann stellte die wesentlichen Inhalte des Projektablaufplanes vor und erläuterte den Aufbau. Der vorgelegte Stand des Projektablaufplanes beinhaltet somit alle bisher beabsichtigten Maßnahmen aus den Programmen Stadtumbau und Aktive Kernbereiche mit den bereits bewilligten oder geplanten Finanzierungsmitteln. Es wird eine jährliche Fortschreibung vorgeschlagen, die i.d.R. nach Erteilung der Bewilligungsbescheide aus dem Programmen Stadtumbau und Aktive Kernbereiche erfolgt. So können die zur Verfügung stehenden Finanzierungsmöglichkeiten der Maßnahmen jeweils berücksichtigt werden.</p> <p>Die Sitzungsteilnehmer waren gebeten worden, Anregungen, Änderungsvorschläge oder Rückfragen bis zum Sitzungstermin zusammenzustellen und der NH zu übergeben.</p> <p>Es wurde darum gebeten, dass eine intensive zeitliche Koordinierung von bestimmten Maßnahmen erfolgt, z.B. Vermeidung von parallel verlaufenden Baumaßnahmen am Graben und Parkhof, wo negative Auswirkungen zu erwarten sind, hier z.B. Parkplatzwegfall. Stadt und NH sichern eine entsprechende Projektkoordination zu.</p> <p>Die Errichtung des Parkleitsystems (über Stadtumbauprogramm) ist bereits vorbereitet und die Beschilderung wird in Kürze aufgestellt.</p> <p>Es ist festzustellen, dass keine Änderungen eingegangen sind. Der vorliegende Stand des Projektablaufplanes wurde somit von den Sitzungsteilnehmern zur Kenntnis genommen und verabschiedet.</p>	<p>LoPa</p> <p>Stadt/NH</p>
3	<p>Frau Simon-Bauer reflektierte kurz die positive Resonanz auf die Bürgerinformationsveranstaltung zum Programm Aktive Kernbereiche am 30.11.2010. Die regelmäßige Information der Bürger wird auch weiterhin Bestandteil des Programms sein. Zu bestimmten Themen, wie z.B. dem Funktions- und Gestaltungskonzept Friedrichstraße sind bereits weitere Veranstaltungen, wie der Workshop am 05.02.2011 geplant.</p>	

<p>Der Bund hat mitgeteilt, dass die Fördermittel für das Programm Aktive Kernbereiche im Jahr 2011 nicht wesentlich gegenüber dem Vorjahr verändert werden. Somit stellt der Bund in etwa das gleiche Budget für das Land Hessen zur Verfügung, welches nun wiederum hoffentlich ebenfalls keine Reduzierung der Fördermittelanteile vornimmt.</p> <p>Einen Termin zur Abgabe des Fördermittelantrages im Programm Aktiver Kernbereich für das Jahr 2011 steht noch nicht fest. Der Fördermittelantrag im Programm Stadtumbau (hier im Rahmen der Interkommunalen Kooperation Mittlere Bergstraße) ist bis 15.03.2011 vorzulegen.</p> <p>Des Weiteren kann festgestellt werden, dass die Kreisstadt Heppenheim bisher bei der Umsetzung des Förderprogramms Aktiver Kernbereich vergleichbare Fortschritte gemacht hat, wie andere Projektkommunen. Die sehr zeitinvestive Vorbereitung der einzelnen Maßnahmen gemäß den Vorgaben des Fördergebers und unter Berücksichtigung der Fördervorschriften stellt alle Projektkommunen vor ähnliche Herausforderungen, wie Heppenheim.</p> <p><b>Stand Sanierungsverfahren</b> (siehe auch Präsentation der NH) Die Erfassung der Mitwirkungsbereitschaft ist erfolgt und kann als positiv bewertet werden. Somit wurde den rechtlichen Vorgaben zur Durchführung eines Sanierungsverfahrens gem. Baugesetzbuch entsprochen. Die wesentlichen Ergebnisse der Auswertung der Fragebogen sind in der beiliegenden Präsentation zusammengefasst. Darüber hinaus werden die weiteren Fragen separat ausgewertet und den Sitzungsteilnehmern zur Verfügung gestellt.</p> <p>Auf Rückfrage teilte die NH mit, dass es kaum Bedenken gegen ein Sanierungsverfahren aus der Bevölkerung gab. Einige Rückfragen von Eigentümern bezogen sich auf die Abschöpfung von Ausgleichsbeträgen, die jedoch bei Durchführung eines einfachen Sanierungsverfahrens ausgeschlossen werden. Im Ergebnis der Fragebogenauswertung ist außerdem festzustellen, dass die wichtigsten Erkenntnisse aus dem IHK bestätigt wurden.</p> <p>Die Auswertung der Fragebögen, die Darstellung der Beteiligung der Träger öffentlichen Belange sowie abschließenden Empfehlungen zur Gebietsabgrenzung und Entwurf der Sanierungssatzung erfolgt in einem Abschlussbericht an die Stadt, in Ergänzung zum IHK. Der Abschlussbericht wird der Stadt bis zur 3. KW vorgelegt. Die Sanierungssatzung soll, beginnend mit der Magistratssitzung am 26.01.2011, anschließend in den städtischen Gremien beschlossen werden. Mit Bekanntmachung der Sanierungssatzung tritt diese in Kraft.</p> <p>Die Lokale Partnerschaft erhält den Abschlussbericht nach erfolgter Beschlussfassung der Sanierungssatzung durch die Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis.</p>	<p>NH</p> <p>NH</p>
---	---------------------

4

Herr Wolf stellte die geplanten Aktivitäten des Citymanagements für die kommenden Wochen vor:

- 25.01.2011 Händlertreff im Kupferkessel, zusammen mit Wirtschaftsförderung (weitere Termine geplant)
- Leerstandsmanagement: Gespräche mit Investoren und Unterstützung bei der Vermittlung von Nachmietern
- Weitere Gespräche mit Gebr. Weiss

Die bisherigen Gespräche mit den Eigentümern Weiss sind aus Sicht von Herrn Wolf sehr konstruktiv gewesen. Es wird seitens der Gebrüder Weiss diverser Klärungsbedarf bei verschiedenen Fragestellungen (Stellplatzablöse, andere Grundstücksentwicklungsmöglichkeiten) gesehen, worum sich Herr Wolf, die Stadt und die NH nun kümmern werden. Weitere Gesprächsinhalte sollen vertraulich behandelt werden.

Herr Wolf wird mit den Eigentümern Weiss weitere Gespräche führen und bittet zunächst um Zurückhaltung und Verzicht auf ein aggressives Vorgehen seitens anderer Parteien. Aus seiner Sicht muss sich die Vertrauensbasis in der nächsten Zeit noch festigen.

Die Sitzungsteilnehmer befürworten das Vorgehen von Herrn Wolf. Rechtliche Schritte, wie Gebotsverfahren sollten von der Stadt dennoch in der Hinterhand behalten werden. Zur Abwägung von städtebaulichen Geboten steht der Stadt eine Ausarbeitung der NH zur Verfügung.

Herr Wolf bitte um Verständnis, dass keine Einzelheiten über Gesprächsergebnisse in der Sitzung wiedergegeben werden können, da gegenüber den Akteuren Vertraulichkeit zugesichert wurde und auch in Zukunft werden wird.

#### **Budget Citymanagement**

Das IHK konnte aufgrund der engen städtebaulichen Förderrichtlinien kein konkretes Budget für Ideen oder Projekte des Citymanagements definieren, da hier zunächst immer die Förderfähigkeit zu prüfen ist. Die personelle Besetzung des Citymanagements und der damit verbundenen Beratungsleistungen eines Citymanagers sind jedoch bereits förderfähig.

Herr Wolf regt dennoch an, dem Citymanagement ein eigenes Budget zur Verfügung zu stellen. Hierzu wird Herr Wolf bis zur nächsten Sitzung konkrete Maßnahmen und Projekte vorstellen, für die ein separates Budget notwendig wäre. Sofern eine Finanzierung über das Städtebauförderprogramm nicht möglich ist, sind weitere Finanzierungsquellen zu prüfen (evtl. Berücksichtigung im Städtischen Haushalt 2012 oder Verfügungsfond)

#### **Standortgutachten Lebensmittelmarkt**

Das Gutachten liegt der Stadt inzwischen ausformuliert vor und konnte bisher krankheits- und feiertagsbedingt noch nicht abschließend geprüft werden. Die Lokale Partnerschaft soll das Gutachten nach Verteilung im Magistrat erhalten.

<b>6</b>	Durchführung des Workshops für Funktions- und Gestaltungskonzept, Bereich Friedrichstraße am 05.02.2011 ab 14 Uhr im Kurfürstensaal (Einladungen wurden verschickt)  Nächste Sitzung der Lokalen Partnerschaft: 10.03.2011, 19:30 Uhr	
----------	---	--

Frankfurt, 26.01.11, Jana Simon-Bauer

**Anlagen:**

Präsentation der NH